

<p><b>TOP 3:</b> Sachstand Marktliner Vorlage MA/FB61/0729/WP17:</p>	<p>Die Kommission Barrierefreies Bauen beschließt zur Vorlage der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 06.07.2017, MA/FB61/0729/WP17:</p> <p>Die Kommission barrierefreies Bauen spricht sich für eine eigenständige Linie 3 (ASEAG 02) aus. Es soll vermieden werden, dass Haltestellen durch Änderungen der bestehenden Linienführung wegfallen. Die Einrichtung einer Haltestelle unmittelbar auf dem Markt ist erforderlich, um kurze Wege für mobilitätseingeschränkte Menschen zu ermöglichen. Die eingesetzten Busse müssen barrierefrei sein. Sollte ein Elektrobuss eingesetzt werden, muss dieser mit Geräuschverursacher ausgestattet werden, damit blinde Menschen das ankommende Fahrzeug hören können. Eine barrierefreie Nutzbarkeit muss auch bei Einsatz eines Elektrobusses gewährleistet werden.</p>
<p><b>TOP 4:</b> Vorlage MA/FB61/0725/WP17: Kullenhofstraße, Anpassung wegen Umbau Uniklinik, Planungsbeschluss</p>	<p>Die Kommission Barrierefreies Bauen beschließt zur Vorlage der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 06.07.2017, MA/FB61/0725/WP17:</p> <p>Die Kommission barrierefreies Bauen spricht sich grundsätzlich für eine Trennung von Fuß- und Radwegen aus. Eine Planung, bei welcher der Fußweg für Radfahrer freigegeben und zusammen mit den Fußgängern genutzt werden soll, wird aus Sicherheitsaspekten abgelehnt.</p> <p>Die vorliegende Planung in der Kullenhofstraße sieht auf der nördlichen Seite zwischen Kreisverkehr und der Fußgängerquerung eine gemeinsame Nutzung des Fußweges neben dem bestehenden Schutzstreifen für Radfahrer auf der Fahrbahn vor.</p> <p>Aufgrund des erhöhten Fußgängeraufkommens durch die neuen Parkhäuser einerseits und der steigenden Zunahme von schnellen E-Bikes andererseits kann bei einer gemeinsamen Nutzung der Fläche eine Gefährdungslage für Fußgänger und hier insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Bei der Planung der Parkflächen außerhalb der Parkhäuser müssen genügend Behindertenparkplätze mit geringer Entfernung zum Haupteingang der Klinik geschaffen werden. Die Behindertenparkplätze sollten im öffentlichen Raum eingerichtet werden, damit bei einer Fehlnutzung ein Abschleppen möglich ist.</p>

Protokollführerin: Frau Krauß, FB 56/110

## **Mitteilung der Verwaltung**

**für die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 06.07.2017**

### **Kleinmaßnahmen**

---

Im städtischen Haushalt werden jährlich Mittel bereitgestellt, die nur einen relativ geringen Aufwand verursachen und für die kein eigenes PSP-Element vorgesehen ist. Sie ermöglichen der Verwaltung in Einzelfällen bei Problemen in der Verkehrssicherheit kurzfristig zu reagieren. Sie dienen aber auch dazu, Anträge die im Laufe des Jahres beschlossen werden, zeitnah umzusetzen.

Derzeit liegt eine Liste von Maßnahmen vor, mit der das aktuelle Jahresbudget erschöpft wird. Zusätzlich wurde kürzlich eine Aufweitung der Reinhardstraße zur Verbesserung der dortigen Verkehrssituation beschlossen mit der Vorstellung die Kosten in Höhe von 12.000€ aus dem Haushaltsansatz "Kleinmaßnahmen" zu tragen. Dazu müssten dann andere Projekte um ein Jahr verschoben werden.

# Kleinmaßnahmen 2017

Stand: 05.07.2017

PSP-Element	5-120102-900-02400-300-1 (investiv)	4-120102-947-2 (konsumtiv)
fortgeschr. Ansatz 2017	148.564,11 €	116.400,00 €

## Maßnahmen abgerechnet

Summe - Maßnahmen abgerechnet	16.261,31 €	28.488,14 €
Ansatz für 2017 nach abgerechneten Maßnahmen	132.302,80 €	87.911,86 €

## Maßnahmen beauftragt - Abrechnung ausstehend

Rathausplatz Richterich - barrierefreie Querung (MiBi 600111403)	21.631,50 €	1.060,36 €
ehem. Baumfeld Karl-Kuck-Straße (MiBi 600106421)		13.574,14 €
Christian-Quix-Straße - Böschungssicherung (MiBi 100006458)	6.729,13 €	
Trierer Straße 761-767 - Baumfeld (MiBi 600121962 + 600121964)		4.685,39 €
Freunder Landstraße - Parkplätze (MiBi 600122530)	9.104,47 €	1.725,70 €
<b>Summe - Maßnahmen beauftragt</b>	<b>37.465,10 €</b>	<b>21.045,59 €</b>
<b>Ansatz nach Abrechnung beauftragter Maßnahmen</b>	<b>94.837,70 €</b>	<b>66.866,27 €</b>

## Maßnahmen

## Veranlasser

Hirschgraben/Seilgraben - Markierung und Beschilderung	500,00 €		Unfallkommission (13.04.2017)
Westend - Fahrbahnanpassung	3.000,00 €		Antrag des Eigentümers
Horbacher Straße / Roermonder Straße - Wegweisung	11.800,00 €	11.800,00 €	Vertrag mit strassen.nrw
Hergenrather Weg - Gehweg	8.000,00 €		Vereinbarung mit Gemeinde Kelmis
Velocity Elisenbrunnen		2.500,00 €	Vertrag mit Velocity
Am Sportpark Soers - Gehwegabsenkung		4.000,00 €	Barrierefreie Passage der Schranke
Oberforstbacher Straße / Schleckheimer Straße - FGU	30.000,00 €	10.000,00 €	B5 (2016), Verkehrssicherheit
Eifelstraße - Fahrradbügel	500,00 €	500,00 €	FB61/700, Verkehrssicherheit
<b>Summe - Maßnahmen zu Verträgen u. Verkehrssicherheit</b>	<b>53.800,00 €</b>	<b>28.800,00 €</b>	
<b>Ansatz nach Maßnahmen zu Verträgen u. Verkehrssicherheit</b>	<b>41.037,70 €</b>	<b>38.066,27 €</b>	

Am Reulert - Gehwegabsenkungen		25.000,00 €	B1 (09.08.2016), Barrierefreiheit am Seniorenheim
Heidbendenstraße - Rampe zur Monschauer Straße	10.000,00 €		Bürgeranfrage (15.03.2017), barrierefreier Zugang Haltestelle
Audimax - Gehwegabsenkung		11.250,00 €	Bürgeranfrage (02.11.2016), Erreichbarkeit der
Pippinstraße / Rolandstraße - Barrierefreier Ausbau	15.000,00 €		Bürgeranfrage (26.09.2014), barrierefreier Zugang zum Stadtpark
<b>Summe - Maßnahmen zur Barrierefreiheit</b>	<b>25.000,00 €</b>	<b>36.250,00 €</b>	
<b>Ansatz nach Maßnahmen zur Barrierefreiheit</b>	<b>16.037,70 €</b>	<b>1.816,27 €</b>	

In der Schönauer Aue - Gehweg	10.000,00 €		B6 (28.10.2015)
Kackerstraße - Verbesserung des Verkehrsfluss	5.000,00 €		B5 (31.08.2016)
Reinhardstraße - Aufweitung Einmündung Trierer Straße	17.000,00 €		
<b>Summe - sonstige Maßnahmen</b>	<b>32.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	
<b>noch verfügbar von Ansatz für 2017</b>	<b>-15.962,30 €</b>	<b>1.816,27 €</b>	